

Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich Tätigkeitsbericht 2014

Das erste Jahr der Tätigkeit der aus der Zusammenlegung von *Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein* und *Verein Denkmalpflege Oberösterreich* entstandenen *Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich* war geprägt von intensiven Dialogen zwischen den Vorstandsmitgliedern und einer darauf folgenden Konsolidierung und Neuausrichtung der Vereinstätigkeit. Durch die Zusammenlegung wurden zahlreiche Synergien nutzbar gemacht und das Spektrum der Vereinstätigkeit verbreitert und aufgewertet. Weiterhin stehen an erster Stelle das Vereinsziel der Förderung von wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Landeskunde und Denkmalpflege, sowie die Vermittlung dieser Ergebnisse an eine breite Öffentlichkeit. Die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege hat sich dabei bereits als wichtiger Ansprechpartner für HeimatforscherInnen und andere Kulturinteressierte etabliert.

Am 10. Juli 2014 folgten rund 150 Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege der Einladung zur jährlichen Festveranstaltung unseres Vereins, die dieses Jahr auf Schloss Scharnstein abgehalten wurde. Nach einer Begrüßung durch den Präsidenten berichtete der Eigentümer von Schloss Scharnstein, Mag. Harald Seyrl, im Rahmen des Festvortrags „Aus dem langen Leben eines Denkmalpflegers“. Danach klang der Abend bei einem Buffet im stimmungsvollen Rahmen des Schlosses aus.

Am 26. November 2014 fand die Generalversammlung der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege im Festsaal der Landesgalerie Linz statt. Nach einer Begrüßung der rund 100 anwesenden Mitglieder durch Präsident Dr. Georg Spiegelfeld überbrachte Hofrat Dr. Paulus Wall Grußworte des Landeshauptmanns. Anschließend berichtete der Präsident von den Tätigkeiten des Vereins im abgelaufenen Jahr. Nach diesem Bericht des Präsidenten legte Kassierin Dr. Andrea Euler den Finanzbericht zum Jahr 2013 vor. Die Prüfung durch die beiden Kassenprüfer war ohne Beanstandungen verlaufen, daher stellte Dr. Spiegelfeld den Antrag auf Entlastung der Kassierin und des Vorstands. Der Antrag wurde von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen bzw. Enthaltungen angenommen. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Sitzung fand ein prominent besetztes Gespräch zur Rettung der Linzer Eisenbahnbrücke statt. Mit

Architekt und Stadtentwickler Lorenz Potocnik und Brückenbauer DI Erhard Kargel konnten zwei Aktivisten des Kampfes um die Erhaltung dieses Linzer Kulturdenkmals als Diskutanten gewonnen werden. Die beiden Redner widmeten sich den historischen und technischen Besonderheiten der Brücke sowie der Frage der Bürgerbeteiligung. Auf beide Vorträge folgte eine angeregte Diskussion, die beim anschließenden Buffet informell fortgesetzt wurde.

Im Berichtsjahr erschien der 159. Band des Jahrbuchs, nunmehr unter dem neuen Namen *Jahrbuch der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich*. Das chronologische Spektrum der Beiträge im 2014 veröffentlichten Band beginnt im Paläolithikum und hat einen Schwerpunkt in Mittelalter und früher Neuzeit. Die Themen umfassen dabei sowohl Geschichte als auch Kunst- und Kulturgeschichte. Den neuen Verhältnissen Rechnung tragend, ist erstmals auch ein Beitrag zu denkmalpflegerischer Thematik enthalten. Darüber hinaus finden sich Rezensionen neuer Publikationen sowie die Berichte des Oberösterreichischen Landesmuseums und der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege für das Jahr 2013. Das Jahrbuch wurde in bewährter Weise von HR Dr. Walter Aspöck, Dr. Georg Heilingsetzer und Dr. Bernhard Prokisch redigiert. Für das Layout zeichnet nun Alexandra Bruckböck verantwortlich.

Im Frühjahr 2014 erschien der 13. Band der *Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte*, der den Zeitraum 2005 bis 2010 abdeckt. Der von Dr. Hermann Rafetseder bearbeitete Band listet das gesamte Schrifttum eines Zeitraums von fünf Jahren auf, das zur Geschichte Oberösterreichs publiziert wurde.

Zur Information unserer Mitglieder erschienen im Berichtszeitraum drei Ausgaben der *Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege*, betreut von Dr. Stefan Traxler und Mag.^a Christina Schmid. Martin Schwarz sorgte für eine umsichtige Aktualisierung und Anpassung des Layouts. Auch inhaltlich wird im Heft dem neuen und erweiterten Themenspektrum des Vereins Rechnung getragen: Neben aktuellen Beiträgen aus dem Bereich der Landeskunde, Vereinsinterna und dem Veranstaltungskalender, die in gewohnter Form weiterhin enthalten sind, widmen sich die Beiträge nun auch Themen aus der Denkmalpflege. Den aktuellen Geschehnissen Rechnung tragend wurde 2014 ein Schwerpunkt auf die Linzer Eisenbahnbrücke gelegt.

Die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege ist außerdem an der Herausgabe der Zeitschrift *ARX – Burgen und Schlösser in Bayern, Österreich und Südtirol* beteiligt, von der im Berichtszeitraum zwei Ausgaben publiziert wurden.

Ein wichtiger Arbeitsbereich unseres Vereins ist die Unterstützung von Denkmaleigentümern, die sich um die Erhaltung eines Baudenkmals bemühen. Hierzu erstellt die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege – in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und der Diözese Linz – jährlich eine Liste von Firmen, die den hohen Ansprüchen der Fachjury im Umgang mit historischen

Bauwerken entsprechen. Diese Firmen werden auf der Homepage des Vereins und in einer Sondernummer des Mitteilungsblatts vorgestellt.

Auf der Homepage www.gld-ooe.at informieren wir über Neuheiten und Veranstaltungen aus den Bereichen Landeskunde und Denkmalpflege. Über einen übersichtlich gestalteten E-Mail-Newsletter können seit August 2014 Informationen nun ganz aktuell an die Mitglieder versendet werden.

Zusätzlich zu mehreren von der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege betreuten Veranstaltungen wurden auch zahlreiche Landeskundereisen und Landeskundefahrten in bewährter Kooperation mit der Firma Neubauer durchgeführt. An 14 Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres 2014 durchgeführt wurden, nahmen 519 Personen teil.

Die Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege zählte mit Dezember 2014 965 Mitglieder.

Christina SCHMID (Geschäftsführerin)

Kassabericht 2014

| Vermögensvergleich: | 01.01.2014 | 31.12.2014 |
|---------------------------------|------------------|------------------|
| | € | € |
| Giro Spängler-Bank | 0,00 | 45.761,22 |
| Giro-KtoSpk | 31.305,92 | 1.719,67 |
| Sparbuch | 1.666,82 | 0,00 |
| Handkassa | 397,75 | 1.907,69 |
| Summe | 33.370,49 | 49.388,58 |
| Vermögenszuwachs 2014 | 16.018,09 | |
| Einnahmen: | | |
| Mitgliedsbeiträge | 28.766,00 | |
| Spenden | 215,00 | |
| Subventionen | 31.000,00 | |
| Buchverkauf | 8.807,20 | |
| Veranstaltungen | 63,00 | |
| Zinsen | 12,89 | |
| Inserate | 7.250,00 | |
| Summe der Einnahmen 2014 | 76.114,09 | |

Ausgaben:

| | |
|---|------------------|
| OÖ-Bibliographie/Dr. Rafetseder | 11.520,00 |
| Druckkosten: OÖ-Bibliographie | 5.335,00 |
| Jahrbuch 159 (2014): Satz | 1.250,00 |
| Jahrbuch 159 (2014): Druck | 7.784,32 |
| ARX 2: Druck | 900,00 |
| ARX 1+2: Satz | 4.450,00 |
| Jahrbuch 158: Autorenhonorare | 70,00 |
| Mitteilungen: Druck, Layout, Versand | 2.692,59 |
| Veranstaltungen (roll ups, Honorare) | 937,79 |
| Geschäftsführung + Sekretariat | 12.376,80 |
| Bürobedarf | 2.956,30 |
| Porto + Versand (Jahrbuch, ARX, ...) | 2.080,38 |
| Telefon | 578,14 |
| EDV, Homepage | 1.308,84 |
| Reparatur(en) | 0,00 |
| Bewirtung (Sitzungen, Jahresfest, Kassenprüfung, Generalversammlung) | 4.052,58 |
| Sonstiger Aufwand (Sachversicherung, ...) | 980,54 |
| Bankspesen | 822,72 |
| Summe der Ausgaben 2014 | 60.096,00 |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [160](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Christina

Artikel/Article: [Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich
Tätigkeitsbericht 2014 695-698](#)